1997

GRÜNDUNG DER BEWACHTEN VELOSTATION

Die bewachte Velostation entsteht im April 1997 auf Initiative der IG Velo Burgdorf und in Zusammenarbeit mit den Stadtbehörden sowie den Verantwortlichen der „Fussgänger- und Velo-Modellstadt Burgdorf". Die Verantwortung für den Aufbau der Velostation und den Betrieb als Arbeitslosenprojekt liegt bei der IG Velo Burgdorf. Trägerin ist die Stadt Burgdorf. Die Bewachung wird im alten Güterschuppen des Bahnhof Burgdorf eingerichtet.

Start des schweizweit ersten Velo-Hauslieferdienstes (HLD) am 1.10.1997. Im ersten Monat werden rund 100 Lieferungen ausgeführt.

1998

STIFTUNG FUTURA EMMENTAL ÜBERNIMMT TRÄGERSCHAFT

Auf den 1.1.1998 gehen Trägerschaft und Betriebsleitung an die „Stiftung Futura Emmental" über, die die Velostation als Arbeitslosenprojekt weiterführt.

1999

FUTURA KÜNDIGT TRÄGERSCHAFT

Die „Stiftung Futura Emmental" kündigt per Ende Jahr die Trägerschaft auf. Dank der gemeinsamen Anstrengungen von IG Velo Burgdorf und Stadt Burgdorf gelingt es, den Weiterbetrieb der Velostation sicherzustellen. Die IG Velo übernimmt die Trägerschaft.

2000

ÜBERNAHME DER TRÄGERSCHAFT DURCH IG VELO BURGDORF

Ab dem 1.1.2000 zeichnet die IG Velo Burgdorf für den Betrieb verantwortlich. Martin Wälti und Theophil Bucher fungieren als Geschäftsleiter, Dan Ammon als Betriebsleiter. Die Sozialdienste von Burgdorf, Kirchberg, Rüdtligen-Alchenflüh, Oberburg und Hasle arbeiten mit der neuen Leitung zusammen.

Der Velokurier Burgdorf wird gegründet. Im zweiten Betriebsmonat wird er bereits 120 mal beansprucht.

2001

EINFÜHRUNG DER VELOWERKSTATT

Mit dem Aufbau einer hauseigenen Velowerkstatt nimmt das Angebot der Velostation weiter zu. Dazu wird im hinteren Teil des Güterschuppens ein kleiner Raum für anfänglich zwei Projektteilnehmer eingerichtet. René Ammon ist der erste Werkstattleiter.

Die Zahl der Beschäftigungsplätze steigt auf 18.

2002

PRO SENUM WIRD INTEGRIERT

Die Diversifizierung der Arbeitsplätze in der Velostation nimmt weiter zu: Mit dem Projekt „Pro Senum", einem Dienstleistungsangebot für Haus und Garten, werden erstmals gezielt Frauenarbeitsplätze eingerichtet.

Die Velostation expandiert in das Schwob-Areal auf der Nordseite des Bahnhofs Burgdorf.

2003

AUFBAU RECYCLING

Mit einer viermonatigen Pilotphase wird das Recycling-Projekt unter der Leitung von Tom Reinhard aufgebaut. Damit verfügt der Betrieb der Velostation auch über niederschwellige Arbeitsplätze.

Der Hauslieferdienst wächst weiter stark an: 2003 werden über 17'000 Lieferungen ausgeführt.

2004

KOSTENPFLICHT FÜR HAUSLIEFERDIENST

Der Hauslieferdienst wird kostenpflichtig. Eine Lieferung kostet neu zwei Franken. Im Gegenzug wird das Angebot auf die Rücknahme von Leergut (Altglas, PET, Büchsen etc.) ausgeweitet.

2005

NAMENSÄNDERUNG

Die „Bewachte Velostation der IG Velo Burgdorf" nennt sich neu „Velostation Burgdorf Dienstleistungen" und weitet das Gebiet des Hauslieferdienstes auf Oberburg und Lyssach aus.

Die Zahl der Lieferungen im Hauslieferdienst übersteigt die Marke von 20'000.

2006

UMZUGSPLÄNE

Der Umzug der Velostation in neue Gebäude drängt sich auf. Die Planung für die Neugestaltung des Bahnhofareals läuft auf Hochtouren. Dabei steht fest, dass der alte Güterschuppen abgebrochen wird.

Pro Senum erfährt unter dem Namen PROPR eine Neuausrichtung. Das Atelier wird von Franziska Probst aufgebaut.

2007

DIE VELOSTATION ZIEHT UM

Die Velostation verlässt nach zehn Jahren den alten Güterschuppen am Bahnhof. Die Bewachung und der Hauslieferdienst ziehen ins Zeit um, die anderen Bereiche auf das Schwob-Areal.

2008

DER STANDORT LANGNAU WIRD ERÖFFNET

Unter dem Namen „Velodienstleistungen Langnau" (vdl) wird ein neuer Standort in Langnau eröffnet. Unter der Leitung von Michael Lampart und Res Wymann werden der Hauslieferdienst und ein Veloreparaturservice angeboten.

Im Bahnhoftreff Steinhof (BTS) übernimmt die vbd den Betrieb mit Personal und Restaurant.

2009

EINGLIEDERUNG DES CASINOS WIRD VORBEREITET

Über 30 feste Mitarbeitende sind in der vbd angestellt, über 100 Teilnehmende arbeiten in mittlerweile zehn Betriebsbereichen.

2010

DAS ATELIER ZIEHT IN DIE OBERSTADT UM

Das Atelier zieht von der Kirchbergstrasse 21 in neue Räumlichkeiten an der Hohengasse in der Burgdorfer Oberstadt um. Dort können im Ladenlokal die Handwerkserzeugnisse des Ateliers schön präsentiert und verkauft werden. Für die Burgdorfer Oberstadt, die seit Jahren gegen den Abzug von Geschäften kämpft, ist das zweifellos eine Bereicherung.

Der Betrieb des verwaisten Restaurants im Casino Burgdorf wird definitiv übernommen.

2011

DIE STIFTUNG INTACT WIRD GEGRÜNDET

Beim Aufbau der Bewachten Velostation Burgdorf stand 1997 die Verbesserung der Angebote für Velofahrende im Vordergrund. Heute hat die soziale Integration von Langzeitarbeitslosen im Emmental oberste Priorität. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass das veränderte Aufgabenfeld immer weniger zum Vereinszweck der Trägerschaft Pro Velo Emmental passt. Deshalb führen Verein und Geschäftsleitung die „Velostation Burgdorf Dienstleistungen" 2011 in die Stiftung intact über.

In Langnau wächst die Zahl der Lieferungen im Hauslieferdienst weiterhin ungebremst: 2010 werden mehr als 16'000 Lieferungen ausgebracht.

2012

INTACT WIRD STRATEGISCHE PARTNERIN DES KANTONS BERN

Ende 2011 ist das bisherige Steuerungsmodell der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF ausgelaufen. Neu werden die Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe nicht mehr über die Sitzgemeinden gesteuert, sondern sie werden von der GEF direkt beauftragt und finanziert. Als „strategische Partnerin" der GEF ist die Stiftung intact im Emmental für die Ausrichtung und Bereitstellung sämtlicher Angebote im Bereich Beschäftigung und Integration zuständig.

Im Auftrag des beco Berner Wirtschaft bietet die Stiftung intact erstmals für stellensuchende Klienten und Klientinnen der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) „Gastronomiekurse" an. Diese beinhalten den PERFECTO-Kurs von Hotel & Gastro formation und einen anschliessenden Stageeinsatz in Küche oder Service.

2013

START DES STANDORTS KIRCHBERG

Politikerinnen und Politiker aus Kirchberg, Rüdtligen-Alchenflüh, Hindelbank und Wynigen lassen sich begeistern und geben grünes Licht für die Finanzierung von je 1.5 Beschäftigungsplätzen am neuen Standort der Stiftung intact in Kirchberg. Nach längerer Suche können an der Hintergasse 4 in Kirchberg Räumlichkeiten für den Hauslieferdienst und eine Werkstatt gefunden werden.

Der Neubau der Velostation Burgdorf steht!